

SPIELART 2007: Newsletter No. 6

Leben in Kunst verwandeln

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe SPIELART-Freundinnen und Freunde,**

in loser Folge stellen wir Ihnen in den nächsten Newslettern bis zum Festivalbeginn am 15. November die Highlights und Programmschwerpunkte des Festivals vor:

Authentisches, „wirkliche Leben“, die Biografie als Kunstform findet sich facettenreich in vielen aktuellen Inszenierungen, so auch bei SPIELART: Agierende Polizisten sind keine Schauspieler, sondern tatsächlich Polizeibeamte, der Einwanderer aus Algerien ist tatsächlich ein Einwanderer aus Algerien, die Aussagen ehemaliger SS-Angehöriger sind authentisch. Protokollierte Telefongespräche sind tatsächlich so geführt worden

Stefan Kaegi und Lola Arias entwickelten im Januar 2007 in São Paulo gemeinsam mit 17 brasilianischen Polizisten eine biographische Installation. Jetzt kommen sechs von ihnen nach Deutschland und treffen dort ihre Münchner Gegenüber. In der szenischen Installation SOKO SÃO PAULO rekonstruieren brasilianische und deutsche Polizisten ihre Erfahrungen als Vertreter des Gesetzes. Sie zeigen Fotos und erzählen aus ihren Erinnerungen, als wären sie die Museumswächter ihres eigenen Lebens.

*DI 20. 11., 18 Uhr, MI-FR, 21-23.11. 20 Uhr, ehem. Leibniz-Rechenzentrum, Barerstraße 21
Eintritt frei, Begrenztes Platzangebot, Reservierung unter Tel 089/ 280 56 07*

RUHE ist ein Rezital von Schubert-Liedern, das unterbrochen wird von Menschen, die über ihren freiwilligen Beitritt zur SS erzählen wollen. 1967 geführte Tonband-Interviews ergaben ca. 2500 Seiten gespenstischer Monologe. Zwischen 200 Stühlen, den Sängern des berühmten Collegium Vocale Gent und zwei Schauspielern werden die Zuschauer ihre Plätze finden. „Schönheit und Monstrosität können nebeneinander existieren. Josse De Pauw versteht es, uns zum Lachen zu bringen, wo wir frösteln sollten.“ *Le Soir*, Brüssel

*DO 22. 11., 21 Uhr und FR 23.11., 20.30 Uhr, Muffathalle
Eintritt Euro 15.-/erm. 9.-*

Mit vier Jahren kam Hamid Ben Mahi aus Algerien nach Frankreich. Er wuchs in einer Vorstadtsiedlung von Bordeaux auf. Dort entdeckte er den Hip-Hop als Bewegungsform. Der französische Regisseur Guy Allouche hat das Stück FAUT QU'ON PARLE ! (WIR MÜSSEN REDEN!) von Hamid Ben Mahi als virtuoses autobiografisches Solo inszeniert.

*MO 26. und DI 27.11., 20 Uhr, Gasteig, Carl-Orff-Saal
Eintritt Euro 12.-/erm. 7.-*

Aus hundert Stunden privater Telefongespräche, die die Company-Mitglieder des New Yorker Nature Theater of Oklahoma aufgezeichnet haben, wurden Extrakte herausgefiltert und zum ‚Amateur-Dinner-Theater‘ NO DICE kondensiert. Das Textmaterial, das die Akteure immer wieder für sie neu zusammengestellt über Kopfhörer zugespielt bekommen, verdichtet sich zu einem faszinierenden kosmischen Gemurmel der Alltagssprache. Die Schauspieler schufteten, um den Stoff ihres eigenen Lebens in Kunst zu verwandeln. Werden sie es schaffen? - „Sie animieren die Leere des Theaters mit bravouröser Körperlichkeit“
The New York Times

*Mi, 28.11., 18 Uhr, DO 29. und FR 30.11., 19 Uhr, SA 1.12., 17 Uhr,
Neue Balan, ehem. Infineon, Balanstraße 73, Eintritt Euro 15.-/erm. 9.-*

Das komplette Programm finden Sie unter www.spielart.org. Das Festivalprogramm in Druckform können Sie unter info@spielmotor bestellen. Der Vorverkauf hat begonnen: www.muenchenticket.de

Mit besten Grüßen
Ihr SPIELART-Team

Infos und Programmanforderung:

www.spielart.org, info@spielmotor.de, Tel 089 – 280 56 07

Vorverkauf: Ab 28. September 2007 über München Ticket
www.muenchenticket.de, Tel 089 –54 81 81 81

Festivalpass: 50 | ermäßigt 35.-

erhältlich ab 30.9. nur im Festivalbüro: Ludwigstraße 8 | 3. Stock
Mo-Fr 11-16 Uhr | Mi 11-19 Uhr

Veranstalter: Spielmotor München e.V. – eine Initiative der Stadt München und der BMW Group.

www.spielmotor.de

Kontakt:

www.spielart.org

info@spielmotor.de

T:++49 - (0)89 - 280 5607

F:++49 - (0)89 - 280 5679